

# ÄNDERUNGEN BR-WAHL 2022



## BETRIEBSRÄTE- MODERNISIERUNGSGESETZ

### VORHER

Wahlberechtigung ab dem  
18. Lebensjahr  
&  
Wählbarkeit ab 6 Monate  
Betriebszugehörigkeit (§§ 7,  
8)

Stützunterschriften für  
Wahlvorschläge:

- Unterzeichnung jedes  
Wahlvorschlags von 1/20  
der wahlberechtigten  
Arbeitnehmer (wAN)\*
- bei 1-20 wAN sind  
Stützunterschriften von  
zwei wAN erforderlich
- max. müssen 50 wAN  
Stützunterschriften  
abgeben (§§ 14, 14a)

Vereinfachtes Wahlverfahren  
für Betriebe mit 5-50 wAN  
oder bei entsprechender  
Vereinbarung mit dem AG  
ebenfalls bei 51-100 wAN (§§  
14, 14a)

### JETZT

Wahlberechtigung ab dem  
16. Lebensjahr  
&  
Wählbarkeit ab dem 18. LJ + 6  
Monate Betriebs-  
zugehörigkeit (§§ 7, 8)

Stützunterschriften für  
Wahlvorschläge:

- bei 1-20 wAN ist keine  
Stützunterschrift notwendig
- bei 21-100 wAN sind  
Stützunterschriften von zwei  
wAN erforderlich
- bei > 100 wAN sind  
Stützunterschriften von 1/20  
der wAN erforderlich
- max. müssen 50 wAN  
Stützunterschriften abgeben  
(§§ 14, 14a)

Vereinfachtes Wahlverfahren  
für Betriebe mit 5-100 wAN  
oder bei entsprechender  
Vereinbarung mit dem AG  
bei 101-200 wAN (§§ 14, 14a)

Falls kein ordnungsgemäßer  
Einspruch gegen die  
Wählerliste vorlag, ist keine  
Anfechtung dieser durch  
wAN möglich;  
der AG kann die Wählerliste  
nicht aufgrund von Un-  
richtigkeit anfechten (§ 19  
Abs. 3)

Der besondere  
Kündigungsschutz gilt den  
ersten drei Personen, die auf  
der Einladung zur  
Wahlversammlung  
aufgeführt sind (§ 15 KSchG  
Abs. 3a)

Der besondere  
Kündigungsschutz gilt den  
ersten sechs Personen, die  
auf der Einladung zur  
Wahlversammlung  
aufgeführt sind (§ 15 KSchG  
Abs. 3a)

Der besondere  
Kündigungsschutz beginnt  
mit der Einladung zur  
Betriebs- oder  
Wahlversammlung (§ 15  
KSchG Abs. 3b)

Der besondere  
Kündigungsschutz beginnt  
mit der notariell  
beglaubigten Erklärung,  
dass die Absicht besteht  
einen Betriebsrat zu  
gründen (§ 15 KSchG Abs. 3b)

\*Soweit diese Grafik männliche Formulierungen verwendet, gelten und finden diese ebenso Anwendung für alle Geschlechter. Die beschränkte Wortwahl erfolgt weder um irgendein Geschlecht außer Acht zu lassen noch zu benachteiligen, sondern ausschließlich der sprachlichen Vereinfachung und einer klaren Lesbarkeit des Textes.